



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Adrian Rehberger
Michael Rochlitz

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847150
☎ 06221/584647150
✉ [geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de)
www.spd-fraktion-heidelberg.de

19.09.2023

Sachantrag SEBA TOP 6 | Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße, hier: Information zur Verkehrsführung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses (SEBA) beantragt die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt:

Die Verwaltung wird gebeten,

- Zu prüfen ob der Querschnitt der Dossenheimer Landstraße auf der Höhe Burgstraße dahingehend geändert werden kann, sodass eine Fällung der sich dort befindenden Bäumen nicht nötig ist. Hierbei soll zudem im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Straßenbahnhaltestelle sowie der damit einhergehenden Verlagerung der Autofahrspur nach Osten der Radweg entfallen und der Radverkehr in den Autoverkehr integriert werden.

Begründung:

Die Sanierung der Dossenheimer Landstraße wird aus logistischen und personellen Gründen erst im Frühjahr 2023 starten. Daher sollte die Zeit genutzt werden, um mögliche Planungsalternativen zu prüfen, sodass die Bäume geschont werden.

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass eine Sanierung der Dossenheimer Landstraße und der Straßenbahnhaltestelle auf der Höhe Burgstraße auch ohne eine Fällung von Bäumen realisiert werden kann. Das betroffene Areal ist bereits stark versiegelt und eine zusätzliche Fällung von Bäumen würde mit Einschnitten in die Aufenthaltsqualität einhergehen.

Wenn beim barrierefreien Ausbau der Haltestelle Burgstraße und der damit einhergehenden Verlagerung der Autofahrspur nach Osten der bereits jetzt wenig frequentierte Radweg wegfallen würde und der Radverkehr anstatt dessen in den Autoverkehr integriert wird, würde das nicht nur die Bäume erhalten, sondern auch die Verkehrsführung und Ampelschaltung erleichtern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um eine entsprechende Prüfung.